

Augsburg, den 01. Dezember 2017



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Landesbezirk
Bayern

Deutscher Personalrätepreis in Gold

Personalvertretung des Klinikums Augsburg ausgezeichnet

Der Deutsche Personalräte-Preis 2017 in Gold wurde am 28.11.2017 an den Personalrat des Klinikums Augsburg verliehen. „Wenn ein Personalrat das Outsourcing von ca. 800 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen verhindern kann, dann ist dieses ein Erfolg mit großer Strahlkraft. Und es ist ein ermutigendes Beispiel dafür, dass mit vereinten Kräften Arbeitsplätze im Bereich des öffentlichen Dienstes erhalten werden können“, würdigte Frau Prof. Dr. Monika Böhm in ihrer Laudatio die Arbeit des Gremiums.

Hildegard Schwering, Vorsitzende des Gremiums, nahm gemeinsam mit ihrem Kollegen **Arthur Hoch** in Berlin den Preis entgegen. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir den Zusammenhang von Outsourcing und Altersarmut so ins Rampenlicht bringen konnten“, erklärten sie.

Das Klinikum Augsburg beschäftigt derzeit ca. 800 Personen in den Service-Bereichen Küche, Reinigung und Interne Dienste. 2019 wird das Klinikum Augsburg Universitätsklinik und in die Trägerschaft des Freistaates Bayern übergehen. In diesem Zusammenhang forderte das Ministerium die erneute Prüfung der Tertiärbereiche, um Kosten zu senken. Der Personalrat konnte bereits 2004 eine Ausgliederung verhindern und setzte sich auch 2016 mit großer Kraft für die Beschäftigten ein. Die Kollegen wurden in allen entscheidenden Gremien aktiv und stellten den Experten auf Arbeitgeberseite die eigenen Berechnungen gegenüber. Gemeinsam mit ver.di entwickelten sie eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit und organisierten eine Demonstration in der Innenstadt. Das Vorgehen hatte Erfolg: Mitte Juni 2016 beschloss der Verwaltungsrat, auf ein Outsourcing zu verzichten.

Die Landesbezirksleiterin von ver.di Bayern, **Luise Klemens**, und **Robert Hinke**, Leiter des ver.di Fachbereichs Gesundheitswesen, gratulierten dem Personalrat und hoffen, dass sein vorbildliches Engagement gegen Outsourcing Schule macht. Mit dem Trägerwechsel sei es für die Zukunft allerdings nicht ausgemacht, ob ministeriell nicht ein erneuter Anlauf zur Ausgründung unternommen werde. Hier sei auch für die Zukunft Wachsamkeit gefragt.

Der „Deutsche Personalräte-Preis“ ist eine Initiative der Fachzeitschrift „Der Personalrat“ und zeichnet vorbildliche Personalratsarbeit in Deutschland aus. Er wird bereits zum siebten Mal gemeinsam Bund-Verlag und der HUK-COBURG verliehen. Preiswürdig sind Initiativen und Projekte von Personalräten und Jugend- und Auszubildendenvertretungen, die Arbeitsbedingungen, das Arbeitsumfeld oder soziale Regelungen für die Beschäftigten verbessern. In diesem Jahr bewarben sich 31 Gremien für insgesamt fünf Auszeichnungen.

Weitere Informationen:

ver.di Bayern, Landesfachbereich Gesundheit und Soziales

Robert Hinke, Landesfachbereichsleiter, 0171/6809933, robert.hinke@verdi.de

MEDIENINFORMATION

V.i.S.d.P.:
Hans Sterr
Pressestelle ver.di Bayern

Schwanthalerstr. 64
D 80336 München

Tel.: 089 / 5 99 77- 2102
Fax: 089 / 5 99 77- 2199
Mobil: 0170 / 22 94 862

Email:
hans.sterr@verdi.de
<http://bayern.verdi.de>